

DIE SPORTPOETEN



Gedankenflüge

der 5B

Die Sportpoeten

Gedankenflüge der 5B

Limericks und mehr

LIMERICK

Ein Limerick ist ein kurzes, humorvolles Gedicht, das aus fünf Versen besteht. Es folgt einem festen Reimschema; Struktur und Rhythmus sind oft verspielt und manchmal auch albern.

Der Name „Limerick“ kommt von der irischen Stadt Limerick, in der diese Gedichtform populär wurde, obwohl sie ursprünglich aus Großbritannien stammt und dort besonders im 19. Jahrhundert beliebt war.

Rausschmiss

Ohne Töne geh ich in mein Haus

Doch plötzlich schmeißt mich meine Mutter raus

Der Papa stand am Fenster

Und tat, als sähe er Gespenster

Deshalb lief ich zu meinem Onkel Klaus.

Plage

Ich bin eine Katze und ich will immer essen

Der Nachbarshund will mich fressen

In meinem Revier habe ich das Sagen

Der blöde Köter soll mich nicht plagen

Der soll ruhig kommen und sich mit mir messen.

Ernüchternd

Es war einst ein Mann aus Thailand

Der früh schon seine Frau fand

Er traf sich oft mit Halunken

Und war deshalb meist betrunken

Nach einer langen Nacht erwachte er in Mailand

Katscher Freunde

Ich komme aus Katsch

Da mach ich immer sehr viel Quatsch.

Ich sehe meinen besten Freund jeden Tag

Beim Rasenmähen, was er sehr mag

Bei der Gartenarbeit machen wir immer einen kleinen Ratsch

Auf Malle

Es war einmal ein Mann auf Malle

Der tappte dort in eine Falle

Er trank viel Bier

Kam heim um vier

Und traf dort seinen Freund Palle.

Mysteriös

Es war einmal ein einsamer Baum,
der stand jahrelang in einem dunklen Raum.
Letztens entdeckte ihn ein Kind,
nahm ihn mit geschwindigkeit
und putzte ihn mit Schaum.

Bärig

Ich ging in den Wald mit einem Speer

Da sah ich einen großen Bär

Er aß genüsslich aus seinen Honigtopf

Doch plötzlich schüttelte er sich den Honig über den Kopf

Der Bär sah mich, brüllte laut und wollte mehr.

Realität

Wenn man zu lange denkt

Und der Realität zu wenig Aufmerksamkeit schenkt

Ist man oft verloren

Als wär´ man noch nicht geboren

Doch dann wird man auf den richtigen Pfad gelenkt.

Der Thron

Meine Schwester schenkte mir einen Thron

dieser war aus Ton

Er zerbrach mit einem lauten Krach

wir warfen ihn in den Bach

Dort fand ihn ein Gnom

Müde

Baguette, Baguette

Ich geh nun ins Bett

Ob hungrig oder nicht

Du bleibst ein kleiner Wicht

Leider ist das Bett so hart wie ein Brett.

Robert Gernhardt (1937–2006) war ein deutscher Schriftsteller, Dichter, Maler und Karikaturist, bekannt für seinen Humor und seine Vielseitigkeit. In seinen „Paulus schreibt“-Gedichten, die er in den 1970er Jahren veröffentlichte, lässt er die Figur des Paulus in humorvollen Zweizeilern „gute Ratschläge“ an die ganze Welt erteilen.

PAULUS SCHREIBT...
GEDICHTE IM STIL VON ROBERT GERNHARDT

Paulus schrieb an die Stadler:
Trinkt nicht zu viele Radler!

Paulus schrieb an die Römer:
Die Griechen waren schöner!

Paulus schrieb an die Lehrer:
Benotet die Schüler mal fairer!

Paulus schrieb an seine Katze:
Bitte putz dir deine Tatze!

Paulus schrieb an ein Reh:
Achtung, heute kommt viel Schnee!

Paulus schrieb noch einmal an die Lehrer:
Eure Tests werden immer schwerer!

Paulus lässt die Fußballmannschaft wissen:
Ihr habt einen guten Platz gerissen!

Paulus schrieb an die Alten:
Ihr habt schon viele Falten!

Paulus schrieb an die Chinesen:
Könnt ihr die eigene Schrift lesen?

Paulus schrieb an die Franzosen:
Kauft euch endlich neue Hosen!

Paulus schreibt an alle Frauen:
Kinder kriegen muss man sich erst trauen!

Paulus schrieb an die Gewinner:
Siegen möchte ich auch immer!

Paulus schreibt an die Chinesen:
Wegen euch lernen die Kinder niemals lesen!

Paulus schrieb dem Herrn Direktor:
Was haben Sie noch alles vor?

Paulus schrieb den Portugiesen:
Hört auf so laut zu niesen!

Paulus schrieb an die Franzosen:
Schenkt Frauen keine Rosen!

Paulus schrieb an die Sportler vom BORG:
Dass ihr immer g´winnts, des is jo org!

Paulus schrieb dem Mittelschüler:
In der Aula wird's im Winter kühler!

Paulus schrieb an die Franzosen:
Gebt Kindern kein Red Bull in Dosen!

Paulus schrieb dem Clusterleiter:
Wie geht es mit dem Sportzweig weiter?

Paulus schrieb den Ökomüttern:
Ihr sollt Kinder auch mit Süßem füttern!

Paulus schreib an die Regierung:
Ihr seid eine einzige „Blamierung“!

Paulus schrieb an den Staat:
Ihr braucht mal einen guten Rat!

Paulus schrieb dem Staat die Nachricht:
Zu helfen ist euch wirklich nicht!

Paulus schreib den Bauern:
Passt auf die Wölfe auf, die in allen Ecken lauern!

Paulus schreibt an die venezianischen Tauben:
Ihr mögt zwar Brot doch keine Trauben.

Paulus schrieb den Bauern:
Lasst eure Weintrauben nicht versauern!

Paulus schrieb dem Bäckermeister:
In Sauerteig gib keinen Kleister!

Paulus schrieb dem Osterhasen:
Stell Schneeglöckchen in kleine Vasen!

Paulus schrieb an Chat-GPT:
Klüger als ich – das wirst du nie!

Paulus schrieb an die 5B:
Kauft euch was G´undes beim Büffet!